

An (Personen jeweils nur 1x genannt)

Stv. GV: Conny Salger, Rolf Hunold, Gerald Bergmann

Referenten: Helgard Gans, Dieter Zebisch

FW + Beauftragte und weitere Mitarbeiter: Dagmar + Tatjana Grönbold, Rupert Schmerbeck,

Sieglinde Braumiller, Regina Müller, Karen Engelhardt,

Ursel Hielscher, Alexandra Nigl, Annette Reisländer

Markus Bernhard, Heini Wilms, Dieter Liebe

Sebastian Braumiller

Weitere: Irmi Gmeinwieser, Udo Grönbold,

Einladung

1. Gauausschusssitzung nach den Neuwahlen 2006 – erweiterter Kreis

**Donnerstag, den 16. März 2006
um 19.30 Uhr in Riederau, Kramerwirt
(Tel.: 08807/924060)**

Liebe Turnfreunde,

ich lade Euch alle, also Vorstand, Referenten, Fachwarte und die Beauftragten für WK, Kari, Internet ect, zur Gauausschusssitzung ein.

Tagesordnung:

1. geänderte Finanzordnung des BTV – ich habe Kopien für jeden gemacht
2. Abstimmung eines Antrages an den BTV Hauptausschuss für gemeinsames und Verwaltungsaufwand sparendes Ausschreibungs- und Meldeverfahren (Stichworte: keine Kautionen, keine Nachgebühren, aber Kostenübernahme durch die Verursacher von Zusatzaufwand)
3. Informationsfluss – Holschuld gegenüber Bringschuld. Wie viel muss jeder selbst tun, welche Informationen bekommt er „frei Haus“ geliefert? Wie können wir eine „Newsletter“-Funktion realisieren?
4. „Sonderaktion“ für Gauausschuss: Diskussion: wollen wir uns mal ohne Tagesordnung und „brennende Themen“ treffen? In welche form und mit welchem Rahmenprogramm?
5. Gauturnfest für Kinder und Jugendliche – Details nach Vorgabe des Verantwortlichen für das GTF2006, Udo Grönbold

Protokoll

Beginn: 19:40 Uhr

Anwesend: Klaus Schneider, Conny Salger, Gerald Bergmann, Helgard Gans, Dieter Zebisch, Ursel Hielscher, Markus Bernhard, Sieglinde Braumiller, Sebastian Braumiller, Ehrenmitglied Irmi Gmeinwieser

Entschuldigt: Rolf Hunold, Karen Engelhardt, Dagmar Grönbold, Rupert Schmerbeck, Annette Reisländer, Alexandra Nigl

1. Finanzordnung

- Die Finanzordnung ist in einigen Details geändert. An die Anwesenden wurden Kopien der Finanzordnung verteilt, die anderen GA-Mitglieder erhalten bei Gelegenheit eine Kopie. Zur Erinnerung: der Turngau ist eine „abhängige Gliederung“ und darf keine „eigenen“ Konten haben oder führen. Alle Konten des Turngaus müssen dem BTV bekannt sein, der BTV hat Zugriff darauf, auch wenn er hiervon nie Gebrauch machen muss. Die Konten, über die WK-

oder Lehrgangsverantwortliche ihre Veranstaltung abrechnen sind Privatkonten. Da ein Vereinsvertreter, der auf ein solches Privatkonto Geld überweist oder bei der Veranstaltung einem WK-Verantwortlichen Geld in die Hand gibt, handelt mit diesem als Vertreter des Gaus, somit haftet der Gau mit.

- Die im Gau vereinbarten 20 Cent pro km Fahrkostenzuschuss werden bestätigt.
- Vereinskampfrichter sollen keine Fahrtkostenzuschüsse mehr bekommen, nur extra eingeladene Kampfrichter. Ein Einsatzgeld von 5 Euro pro Wettkampfdurchgang wird es weiterhin geben. Dies liegt zwar über dem Tagegeld laut Finanzordnung, ist aber genehmigt bei Veranstaltungen, die sich selbst finanzieren.
- Vorgeschlagen wurde, dass es auch bei mehreren Ligen in einem Wettkampf (Altersklasse) nur 1x Gold, Silber und Bronze vergeben wird. Dafür sollen aber alle, zumindest alle jüngeren Teilnehmer eine Teilnehmermedaille bekommen. Die Wettkampfverantwortlichen sollen sich abstimmen, um pro Jahr eine gemeinsame Medaille unter Ausnutzung von Mengenrabatt zu beschaffen, aber nicht über mehrere Jahre hinweg die gleichen Modelle.

2. Verwaltungsaufwand bei Meldeverfahren

Ein Antrag an den Hauptausschuss wurde in der Versammlung nicht formuliert. Es wurden auch keine Beschlüsse gefasst, da die Verantwortlichen für die Wettkämpfe GT nicht anwesend waren. Es besteht folgender Konsens:

- Der Verwaltungsaufwand für die Vereine und die Wettkampfverantwortlichen soll so einfach wie möglich sein.
- Kautionen sollen nicht verlangt werden. Wer seiner Verpflichtung nicht nachkommt soll entsprechende Ausfallgebühren oder Aufwandentschädigungen zahlen müssen. Sollte ein Verein bzw. Vereinsvertreter uneinsichtig sein, so sollen die betreffenden Aktiven vom Wettkampf ausgeschlossen werden.
- Das Überweisen von Meldegeldern zum Meldetermin ist o. k. (Anmerkung: hoffentlich sind die Überweisungen dann auch alle identifizierbar, damit nicht hierdurch Mehraufwand entsteht, der eigentlich beim Wettkampfablauf hätte eingespart werden sollen.)

3. Informationsfluss

In der Schere zwischen möglichst früher Bekanntgabe von Wettkampftermin und -ort einerseits und der immer wieder auftretenden Notwendigkeit, einen WK oder sonstige Veranstaltung zu verschieben, sollen diejenigen, die sich früh nach „ihren Terminen“ erkundigt haben und diejenigen, die nicht regelmäßig nach Aktualisierung nachfragen können, nicht „die Dummen“ sein. Gerade bezüglich Änderungen von bereits festgelegten – oder vermeintlich festgelegten – Daten müssen wir vom Prinzip der „Holschuld“ zum Prinzip der „Bringschuld“ gehen. Da die meisten Ansprechpartner der Vereine über Internet-Zugang verfügen und per e-mail erreichbar sind, ist eine Newsletter-Funktion wohl für die meisten ausreichend. Sebastian will sich schlau machen, wie das von unserer Homepage aus realisiert werden kann.

Die Alternative, nur die Meldenden und Vereinsansprechpartner anzuschreiben, greift wohl etwas zu kurz. Besonders weil diejenigen bei kurzfristigen Änderungen nicht immer auch die Betroffenen oder Betreuer der speziellen Maßnahme sind. Es sollten sich also auch weitere Personen „registrieren“ lassen können, um den Informationsfluss mehrgleisig gewährleisten zu können.

4. Sonderaktion für den Gauausschuss

Vielleicht wollen wir mal auf den Ammersee zum Segeln gehen?

Oder einen GA im Biergarten?

Ideen werden noch gesucht!

Vorschlag für eine größere Aktion des Turngaus: Turnfest oder Turnvorführungen im Sommer an einem unserer Seen, also dort wo – bei entsprechendem Wetter – am meisten Menschen sind, die sonst nicht zum Turnen kommen!

5. Gauturnfest

Es stehen keine drängenden Aktionen an, aber Udo hat bislang erst sehr wenige Voranmeldungen. Voranmeldeschluss ist am 31. März. Vielleicht kommen bei den Wettkämpfen noch Voranmeldungen. Auf jeden Fall sollten die Wettkampfverantwortlichen bei ihren Wettkämpfen daran erinnern. Ursel fragt nach, mit wie vielen Gymnastinnen sie eine Gymnastikvorführung planen soll und wie viele Gymnastinnen/Betreuerinnen für eine Betreuung beim Gymnastik-Mitmachangebot erforderlich sein werden. Erste Schätzung: „eine Mannschaft voll“.

Außerdem:

Über erste Erfahrungen (der neuen Verantwortlichen) mit Pluspunkt-Gesundheit-Verleihungen wurde gesprochen.

- Conny erhielt eine eher ungeduldige Nachfrage, wann die Urkunde denn endlich kommt, weil sie bei der bezuschussenden Krankenkasse vorgelegt werden muss (in diesem Fall war es zeitkritisch, weil die Angebote des Vereins schon viele Monate laufen, die Urkunde aber erst dieses Jahr im Januar kamen).
- Gerald erhielt einen Terminvorschlag für eine Übergabe, konnte aber noch nicht Rücksprache nehmen, ggf. wirft er die Unterlagen halt dort in den Briefkasten.

Conny schlägt vor, die Informationen, wer die Urkunden bekommen soll, frühzeitig zu erfragen, um die Vertreter auf eine Gaumaßnahme (Gesundheitslehrgang, Gauverbandstag) einzuladen.

Ende der Sitzung: 21:40 Uhr

Für das Protokoll

Klaus Schneider